

Abschlussbericht 2021/22

Schuljahr

1 Eckdaten

Schule Lyonel-Feininger-Gymnasium Weimarer Land	Schulform Staatliches Gymnasium	
Straße, Hausnummer Umpferstedter Straße 18 a	PLZ 99441	Ort Mellingen
Name(n) Projektleiter(in) Kathrin Kloth, Kerstin Preller	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse) gym-mellingen@t-online.de	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Klassenstufen 7 / 10 / 11	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte, Kunst, Gesellschaftswissenschaften, Geografie, Deutsch, Religion, Ethik, Mathe, Medienkunde	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) fächerübergreifendes Arbeiten in verschiedenen Lerngruppen	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler jeweils ca. 25 in verschiedenen Klassen / Kursen	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Untere Denkmalbehörde, Landratsamt Weimarer Land; Förderverein Krebs, Fasch und Kirche Buttstedt e.V., Das Europäische Kultur- und Informationszentrum in Thüringen (EKT)		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
Partnerschule (Name, Ort) Aktiv-Schule Berlstedt "An der Via Regia", Am Ettersberg		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt -		

2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitle Die VIA REGIA - Auf den Spuren eines mittelalterlichen Handelsweges</p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)</p> <p>Die Via Regia ist das älteste Wegenetz zwischen Ost- und Westeuropa, es existiert seit mehr als 2.000 Jahren. In einem gemeinsamen Projekt zweier Schulen im Weimarer Land geht es um die Verbindungen, die dieser historische Handelsweg der regionalen Kultur zur überregionalen und nationalen, aber auch zur internationalen Kulturentwicklung eröffnet hat. Beide Schulen liegen am historischen Verlauf der Via Regia, die Stadt Buttstedt war früher eine Station dieses Krönungs-, Heeres-, Pilger-, und Postweges. So geht es am Feininger-Gymnasium am Standort Buttstedt um die Geschichte und Entwicklung der eigenen Stadt in ihren Beziehungen zu bedeutenden Stätten wie dem Welterbe Naumburger Dom und dem mittelalterlichen Handelsplatz Erfurt. Was lässt sich über die römischen Ursprünge der Via Regia herausfinden? Welche Auswirkungen hatte sie für die Stadtentwicklung in Buttstedt? Und wie lässt sie sich ins Bewusstsein der Öffentlichkeit holen? Diesen Fragen stellen sich die Schülerinnen und Schüler und finden Auskunft dazu auf Exkursionen zu Denkmälern in der Region, im Gespräch mit Experten und in Archiven. Gemeinsam mit der Partnerschule erstellen sie eine Übersichtskarte des historischen Wegenetzes und entwickeln daraus Vorschläge für eine informative und künstlerische Gestaltung von Bushaltestellen in beiden Orten, die sie in fachlicher Begleitung selbst umsetzen.</p>

3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Im Rahmen des Projekts sollte Folgendes erreicht werden / wurde Folgendes erreicht:

Den Schülern ist die Bedeutung der VIA REGIA im Allgemeinen und in unserer Region im Besonderen bewusst. Sie erfahren aus historischer, gesellschaftspolitischer, geografischer, funktionaler, kultureller und denkmalpflegerischer Sicht die Bedeutung dieses besonderen Wegenetzes. Sie haben Kenntnis von bedeutenden Orten, die an der VIA REGIA liegen, haben von deren bedeutenden Kulturdenkmälern und ihrer Geschichte(n) erfahren. Die Schüler und Schülerinnen begreifen, dass die Entwicklung unserer Region in die gesamteuropäische Geschichte(n) mit all ihren Facetten eingebettet ist.

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Auf der Grundlage ihrer eigenen Erkenntnisse und Erfahrungen entwickelten die Schüler eigene kreative Ideen, um das Thema „VIA REGIA - Auf den Spuren eines mittelalterlichen Handelsweges“ in geeigneten Dokumentationsformen zu veranschaulichen. Es entstanden Projektstagebücher, Berichte, digitale Präsentationsformen, Zeichnungen, Drucke und Fotoserien. Für ein nachhaltiges und besonders öffentlichkeitswirksames Konzept für die Präsentation des denkmal-aktiv Projekts zum Thema VIA REGIA war eine informative und künstlerische Gestaltung von Bushaltestellen in unserem Schulort Buttstedt geplant. Dieses Ziel konnte leider nicht umgesetzt werden, da unsere Lerngruppen nicht wie geplant am Schulstandort Buttstedt, sondern im 20 km entfernten Mellingen unterrichtet wurden. Möglicherweise kann aber diese Idee zu einem späteren Zeitpunkt für die Planung einer Projektwoche noch einmal aufgegriffen werden, um damit die Identifikation unserer Buttstedter Kinder mit dem eigenen Umfeld, eingebettet in einen überregionalen internationalen Zusammenhang, zu stärken.

Alle Ergebnisse des Projekts sind in einer Ausstellung zum Tag der offenen Tür und in einer in Buttstedt gestalteten Ausstellung im Pfarrwitwenstift in Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Krebs-Fasch und Kirche“ der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Mit der Partnerschule sollte als ursprüngliche Idee eine gemeinsame Karte entstehen, die den Verlauf der VIA REGIA durch Europa veranschaulicht. Leider konnte dieses Ziel aus personaltechnischen und schulorganisatorischen Gründen nicht realisiert werden.

Durch die Zusammenarbeit mit all unseren fachlichen Partnern entstand ein Netzwerk, das unsere Schüler und Schülerinnen stärker mit der Region und ihrem kulturellen Erbe verbindet.

Inhaltliche Aspekte:

Das „denkmal aktiv“-Projekt ist Kerninhalt des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts in der Klassenstufe 10 mit 3 regulären Wochenstunden. Das Projekt bietet in seiner angedachten Struktur viele Möglichkeiten für ein fächerübergreifendes Arbeiten. Lehrplanbezüge zur Thematik finden sich in den Fächern Gesellschaftswissenschaft, Kunst, Geschichte, Ethik, Religion, Deutsch, Mathe, Geografie und Medienkunde. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, nach einer allgemeinen Einführung in den Denkmalschutz zu selbstgewählten Schwerpunkten rund um die Thematik „Via Regia“ zu recherchieren und Präsentationen zu gestalten, die die Bedeutung und Entwicklung dieses Straßennetzes aufzeigen.

Das Projekt ist auch ein zentraler Inhalt in der Kursstufe 11 im Bereich Kunsterziehung. Hier werden ausgewählte kulturhistorisch bedeutsame Städte mit ihren Besonderheiten und Denkmälern betrachtet und durch verschiedene druckgrafische Techniken, wie z.B. Monotypie, Linolschnitt, Materialdruck und typografische Experimente dargestellt.

In der Klassenstufe 7 kann die Bedeutung der „Via Regia“ bei einer Exkursion zum mittelalterlichen Erfurt den Schülerinnen und Schülern näher gebracht werden. Sie erfahren dabei auch von der traditionellen Färbepflanze Waid, von den Färbetechniken und vom Erfolg dieses alten Handwerks in Erfurt, das besonders auch von der günstigen Lage an der Via Regia profitierte. In einem Workshop werden sie in die alten Geheimnisse des Waid-Färbens eingeführt.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

- Durchführung fächerübergreifender Module
- Gruppenarbeiten zu verschiedenen theoretischen Aspekten der Thematik
- selbstständige Recherchetätigkeiten / Gestaltung von Power-Point-Präsentationen
- Erarbeitung und Halten einer Rede (Kennenlernen und Anwenden als Methode) zum Thema Denkmal / Denkmalschutz
- Exkursionen, Ausstellungsbesuche, Führungen, Vorträge, Workshops, Projekttag
- Nutzung verschiedener Dokumentationsformen für die Darstellung der Erkenntnisse
- Gestaltung der *denkmal aktiv* - Ausstellung / Präsentation aller Ergebnisse in der Öffentlichkeit

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

1. Einführung / Allgemeines zur Thematik Denkmal & Denkmalschutz

- Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalbehörde des Landratsamtes Weimarer Land
- Vortrag / Gespräch mit Frau Christiane Schiller

2. Wissenswertes über die Via Regia und ihre Bedeutung im Laufe der Geschichte

- Zusammenarbeit mit dem Europäischen Kultur- und Informationszentrum in Thüringen (EKT) / Frau Caroline Fischer
- Exkursion / Führung der Klasse 10 durch Erfurt auf den Spuren der Via Regia mit dem Verein EKT

3. Die Via Regia in Buttstedt als Schnittstelle europäischer Geschichte(n)

- Zusammenarbeit mit dem Verein „Krebs, Fasch und Kirche Buttstedt“ / Frau Bärbel Hebestreit
- Exkursion nach Erfurt / Workshop zum Erfurter Blau mit der Erfurter Restauratorin und Künstlerin Rosana Minelli

4. Bewertung und Dokumentation der europäischen Vernetzung - in Vergangenheit / Gegenwart / Zukunft

- Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Gemeinde „Am Ettersberg“ / Herr Thomas Heß
- Planung und Gestaltung einer Ausstellung zu den Projektergebnissen in Zusammenarbeit mit dem Verein „Krebs, Fasch und Kirche Buttstedt“ im Pfarrwitwenstift Buttstedt
- Treffen zur Vernissage im Pfarrwitwenstift mit allen fachlichen Partnern und der regionalen Presse

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Das Projekt wurde weitestgehend so umgesetzt wie anfangs geplant. Einige Änderungen ergaben sich aufgrund neuer schulorganisatorischer Bedingungen. Allerdings haben diese die Vermittlung der Aspekte rund um das Denkmal, den Denkmalschutz und die Via Regia nicht eingeschränkt oder beeinträchtigt.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 / 10 / 11 haben sich im Verlaufe des Schuljahres in den jeweiligen Unterrichtsstunden / Kursen unter der Anleitung der Projektleiterinnen und der fachlichen Partner intensiv mit dem Projektthema auseinandersetzen können. Sie haben auch über den Unterricht hinaus engagiert gearbeitet, kreativ gestaltet und ihre Ergebnisse anschaulich und mit Begeisterung für die gelungene Projektarbeit präsentiert.

Dank der Zusammenarbeit mit unseren fachlichen Partnern und der Förderung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz konnten wir den Kindern und Jugendlichen inhaltlich und organisatorisch wertvolle und attraktive Angebote in der Beschäftigung mit dem Projektthema „Via Regia“ unterbreiten. Das bezieht sich nicht nur auf die Durchführung interessanter Exkursionen und Workshops, sondern auch auf die Bereitstellung der notwendigen materiellen Voraussetzungen für besondere Arbeitstechniken.

Alle im Rahmen des Projekts entstandenen Ergebnisse sind aktuell in einer eigenen kleinen Ausstellung bis zum Ende des Jahres 2022 in den Räumlichkeiten des Pfarrwitwenstifts in Buttelstedt zu sehen.

Angefügt im Anhang sind

- Ausstellungsplakat und Pressemitteilung / Fotos zur Vernissage am 21.09.22 in Buttelstedt
- Fotos zum Arbeitsprozess und den Projektergebnissen
- Geschichte einer Schülerin zum Färben mit Waid

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

denkmal-aktiv Förderung

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

- Recherchen und Informationsbeschaffung
- Fahrtkosten denkmal-aktiv Treffen / Fortbildung
- Lehr- und Lernmaterialien (Bücher...)
- Exkursionen (Fahrtkosten, Führungen, Workshops)
- Unterstützungsleistungen der fachlichen Partner
- Materialkosten für Aufbereitung der Projektergebnisse (Ausstellungen im Schulhaus zur Dokumentation z.B. für Infotafeln, Plakate, Fotoentwicklung, visuelle Kommunikation...)
- Kosten für Materialien, Werkzeuge und Technik für praktische und künstlerisch-praktische Gestaltungen zum Thema